



BILDUNG

Kostenlose Kinderbetreuung vom ersten Lebensjahr an.

Seitdem es das Angebot für Familien in Deutschland gibt, Kindertagesbetreuungsangebote für Kinder vom ersten Lebensjahr an zu nutzen, gibt es auch die Diskussion über die Notwendigkeit und die Diskussion über die Gebührenhöhe. Das Kinder in diesem Alter schon die Möglichkeit haben altersgerechte Bildungsangebote zu erhalten durch die vielen Anregungen im Spiel mit Gleichaltrigen, mag unterschiedlich gesehen werden; unbestritten ist jedoch, dass alle Familien, die Angebote einer Kindertagesbetreuung nutzen möchten, diese Möglichkeit haben müssen. Es darf nicht von der Einkommenssituation der Eltern und der damit in der Regel verbundenen Möglichkeit zur Bezahlung der Kita-Gebühren abhängen, ob ein Kind diese Form der Betreuung nutzen kann.

○ *Wir stehen für eine bundesweite kostenfreie Kinderbetreuung in Kindergärten und Krippen, da diese bereits heute ein wichtiger Bestandteil in unserem Bildungssystem ist. Die daraus resultierenden Kosten dürfen nicht bei den Kommunen verbleiben, sondern müssen vom Bund finanziert werden.*

Schulsozialarbeit stärken:

Ganztagsschulen als Wahlmöglichkeit

Schulsozialarbeit ist ein wichtiger Bestandteil in der Schulgemeinschaft. Die Aufgaben in diesem Bereich sind vielfältig, wie auch der Bedarf an SchulsozialarbeiterInnen. Wenn Schulabbrecher-Quoten deutlich verringert werden, Bildungsbenachteiligungen abgebaut werden, Fremdenfeindlichkeit entgegengewirkt wird und der Übergang Schule zu Beruf erleichtert wird, dann ist das sicherlich ein erfolgreiches Modell um das es sich einzusetzen lohnt! Schulsozialarbeit ist wichtig, aber deren Finanzierung meist abhängig von der finanziellen Lage der Kommune.

○ *Wir fordern daher eine Neuregelung zur Entlastung der Kommunen und des Landkreises. Der Anteil für die Schulsozialarbeit muss künftig anders finanziert werden.*

Mit der Einführung von Ganztagschulen wird die verlässliche Betreuung von Kindern gewährleistet, Benachteiligungen abgebaut und Begabungen besser gefördert. Die Konzepte sind unterschiedlich, je nach Profil (1/2/3) sind die Betreuungszeiten und Angebote unterschiedlich und freiwillig oder bindend.

○ *Der weitere Ausbau von Ganztagschule muss weiter konsequent verfolgt werden. Eine Beratung von Schulen und Trägern ist dabei unbedingt notwendig.*

Lernklima fördern – im freundlichen Umfeld Schule;

Weiterführung der Sanierungsmaßnahmen

Ein gutes Lernklima ist u.a. ein Erfolgskriterium für Spaß am Lernen. Die Beziehung Lehrer-Schüler oder Schüler-Schüler spielt dabei eine entscheidende Rolle. Im Distanzunterricht wird das umso wichtiger. Die Schüler und Lehrer haben kaum soziale Kontakte und für alle ist das tägliche Umfeld völlig verändert. Schüler und Lehrkräfte sind in einem veränderten Umfeld damit konfrontiert LEISTUNG zur erbringen. Wie bewerte ich richtig (?) oder ist meine erfolgte Bewertung der Leistung gerecht(?) ist mehr denn je ein Thema. Forderungen nach einem Wiederholungsjahr für Alle bis hin zu einem „Weitermachen“ ohne Rücksicht auf die Lernsituation sind die Realität.

○ *Wir wünschen uns eine klare Leitlinie für Lehrer und Schüler. „Corona“ muss in der Leistungsbewertung Berücksichtigung finden und eine klare verlässliche Regelung zum Präsenzunterricht/Distanzunterricht mit einer verbindlichen Zeitleiste versehen werden.*

Neben einer entsprechenden Anzahl von Lehrkräften bedarf es auch einer bedarfsgerechten Infrastruktur in Sachen Schule.

○ *Der Erhalt, der Ausbau und die Modernisierung von Schulen muss weiter das Ziel sein.*

Digitales Lernen in der Schule muss konsequent unterstützt werden.

Bildung als höchstes Gut zu verstehen ist in Deutschland Norm. Dass sich das „Lernen“ in einer digitalisierten Welt verändern muss liegt auf der Hand. Dazu gehört neben einer neu zu strukturierenden Wissensvermittlung auch die Überarbeitung von Bildungsmaterial und das Austesten und Erleben digitaler Unterrichtsformen. Digitaler Unterricht darf nicht zum „betreuten Vorlesen“ werden, sondern muss die Möglichkeiten der technischen Welt nutzen und kennen. Dabei müssen alle „mitgenommen“ werden, egal ob Alt oder Jung. Es bedarf innovativer Konzepte: Wie werden Lehrkräfte begleitet in der digitalen Welt und der Neugestaltung Unterricht 2021...

Von Hardware bis Software, über Browsernutzung bis zur Netiquette – alles will geregelt werden. - Und das am Besten im Schnelldurchlauf...

○ *Schulen müssen am Breitbandnetz angeschlossen sein. Nur so ist ein Datenaustausch – die Grundlage für digitales Lernen - möglich. Schulleitungen dürfen nicht allein gelassen werden mit Entscheidungen für Endgeräte, Nutzungsbedingungen und Lernkonzepten.*

Für Schulabgänger:

Berufsinformationsbörse ausbauen

Junge Menschen brauchen Unterstützung in der Phase der Berufsorientierung und Berufswahl. Am Ende der Schulzeit stellt sich den Jugendlichen die Frage: Was willst Du denn nach der Schule machen. Eine Antwort darauf zu geben ist gar nicht so leicht. - Das Angebot ist groß, die unterschiedlichen Berufsbilder oft nur durch das Erleben im eigenen Umfeld bekannt. Es gibt bereits Organisationen, die diese Begleitung übernehmen. – Doch es gibt Jahr für Jahr zu viele Schulabgänger ohne einen richtigen Plan.

○ *„Wer das Ziel kennt, kennt die Richtung in die man gehen muss...“ Wir müssen „unsere“ Jugend besser vorbereiten auf diese entscheidende Zeit. Die Berufsinformationsbörse muss weiter ausgebaut werden. Der Weg zu den Jugendlichen muss gesucht und gefunden werden. Onlineplattformen zur Vorstellung von Berufen und Arbeitsplätzen und kurze Arbeitsplatzbeschreibungen nach Neigungsformen sollten formuliert sein.- Das gibt Orientierung und hilft bei der so wichtigen Berufswahl.*